WELEDA Außensignalisation

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

büro zahn kommunikationsdesign
März 2015

Die traditionelle Wort- /Bildmarke von Weleda wurde bei der Überarbeitung des Corporate Designs erweitert durch sich überlagernde Kreise, die das Logo fassen – der ganzheitlichen „Aura".

Diese „Aura" kann im Printbereich je nach Anwendung unterschiedlich ausgeführt werden:
Als lineare Darstellung oder flächig-monochrom.
Das Logo wird durch die „Aura" hervorgehoben, ins Licht gestellt.

Bei der Umsetzung des Weleda Logos für Außensignalisationen müssen folgende Parameter betrachtet werden:
- das Umfeld der Architektur
- die schnelle Erkennbar- und Erfassbarkeit
- die Verkehrsströme
- die Lichtverhältnisse (Tag/Nacht)
- die Anwendung in der dritten Dimension
- die technische Umsetzbarkeit

Wir erklären im Folgenden, welche Analyseschritte zu Lösungen und unserer Empfehlung führen.

büro zahn kommunikationsdesign
März 2015

WELEDA Außensignalisation V.01.1

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Vergleich Logo

Logo mit Unterzeile /
Logo ohne Unterzeile

Weleda Logo mit Unterzeile „Since 1921“ in unterschiedlichen Anwendungsformen (CD Vorgabe)

Weleda Logo ohne Unterzeile „Since 1921“ in unterschiedlichen Anwendungsformen (CD Vorgabe Line Small)

Das Logo ohne Unterzeilen (Line Small) ist in der Architektur vorzuziehen. Es wird auf größere Entfernung als „kleines“ Logo wahrgenommen und die Unterzeile wäre kaum erfassbar. (siehe Line Small CD 2.2.2)

WELEDA Außensignalisation V.01.2

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Vergleich Logo

Logo in linearer Darstellung auf hellem Fond / dunklem Fond

Anwendung auf hellem Fond

Anwendung auf dunklem Fond

Das Logo auf hellem Untergrund kann evtl. die Assoziation zu anderen Sparten erwecken (Siegel ...).

In der Architektur ist das Logo auf dunklerem Fond vorzuziehen.

WELEDA Außensignalisation V.01.3

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Vergleich Logo

Logo auf dunklerem Fond
Lineare Darstellung /
flächige Darstellung

Lineare Darstellung

Flächige Darstellung

Bei linearer Darstellung wirkt die Fläche sehr dominant. Die Wort-/ Bildmarke und die „Aura“ konkurrieren.

Die flächige Darstellung hebt das Logo eindeutiger hervor und stellt es ins Zentrum. Die gewohnte Sehweise des Logos bleibt erhalten.

WELEDA Außensignalisation V.02.1

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Vergleich
Farbe Helligkeit

Logo flächige Darstellung im Bezug auf Helligkeit und Farbe

Untersuchung:
Verschiedene Helligkeiten in der Primärfarbe (Harmonisierung mit der Architektur)

Der Fond sollte ca. 20 – 30% heller oder dunkler als die Fassadenfarbe sein, damit die Fläche auf der Fassade steht, aber nicht dominiert.

Die Farbe orientiert sich an der Primärfarbe von Weleda, wird in Helligkeit und Intensität mit den Architekturfarben abgestimmt.

Vergleich
in der Architektur

WELEDA Außensignalisation V.03.1

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Vergleich
Größe und Proportion

Logo direkt auf Fassade /
Logo auf Schild /
Schilderweiterung

Beispiel Hauptgebäude

Logo ohne Fond direkt auf Fassade
Kreis Ø 3000 mm

Logo auf vorgesetztes Display (Größe wie Fassadenfläche)
3800 x 4500 mm / Kreis Ø 3000 mm

Logo auf vorgesetztes Display (Größe erweitert)
3800 x 5000 mm / Kreis Ø 3000 mm

Auf den bauseits vorgesehenen Flächen für Beschriftung am Hauptgebäude wirkt das neue Logo zu klein und unproportioniert.

Die Flächen sollten nach oben erweitert und in Schildform vor die Fassade gesetzt werden.

Bestand

Vergleich Bestand /
Werbeanlage teilweise
beleuchtet /
Werbeanlage komplett
beleuchtet

Fond unbeleuchtet,
Kreis beleuchtet,
Kanten als optische
Begrenzung
ausleuchtend

Fond beleuchtet,
Kreis beleuchtet

Bei selbstleuchtenden Werbeanlagen sollte der Fond ebenfalls leuchten. So wird eine gute Erkennbarkeit gewährleistet. Wichtig ist, dass der Fond auch bei Nacht eine Abgrenzung zur Umgebung hat.

Es ist darauf zu achten, dass keine Überstrahlungen entstehen.

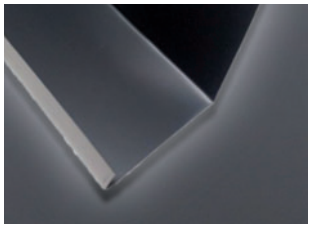
Glas / Metall / Licht

Die Materialien der Außensignalisation sollten sich harmonisch in die Architektur einfügen, jedoch etwas hervorgehoben sein.

Die glatte, glänzende Oberfläche des Leuchtkastens unterscheidet sich zu Putz und Beton, korrespondiert jedoch mit den glatten Glasflächen.

Die Anmutung ist edel, aber zurückhaltend.

Glas / Plexiglas hinterdruckt



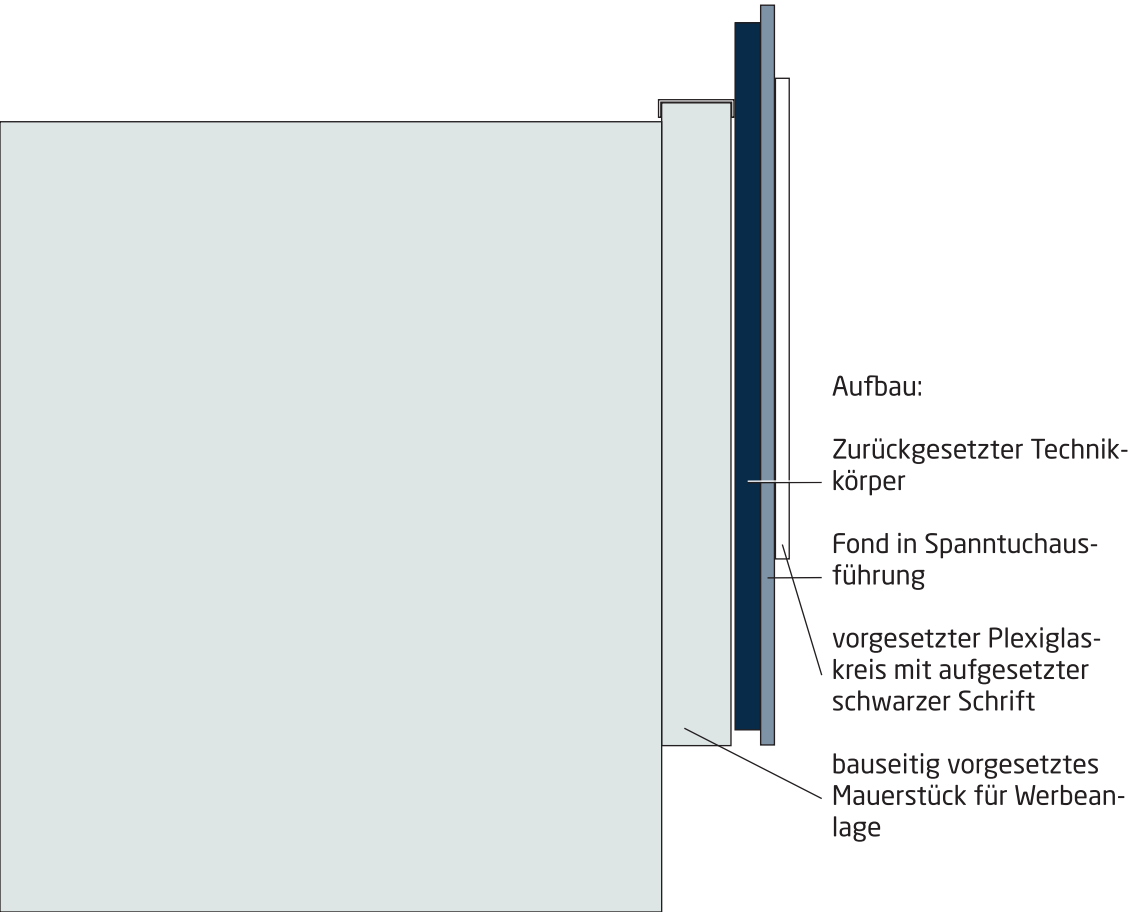
Aluminium lackiert oder beschichtet

Plexiglasbuchstaben dekupiert mit dunklem Spiegel, seitlich leuchtend

Leuchtkasten mit LED Technik, nicht zu grell

Über eine lackierte Aluschale, in der die Technik untergebracht ist, wird ein Leuchttransparent (Spanntuchtechnik) angebracht.

Der helle Kreis ist ein vorgesetzter Plexiglas-Leuchtkasten.



Aufbau:

Zurückgesetzter Technikkörper

Fond in Spanntuchausführung

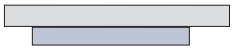
vorgesetzter Plexiglaskreis mit aufgesetzter schwarzer Schrift

bauseitig vorgesetztes Mauerstück für Werbeanlage

ca. 2500 mm

Alternative

Info- und Verkehrsleitstelen.
Sockel aus Beton oder Stein, Aufbau aus Metall mit aufgesetztem oder eingefügtem Logo (selbstleuchtend oder beleuchtet durch Uplights) .



Modifikation für bereits vorhandenen Sockel am Hauptgebäude

Besucherleitsystem mit
differenzierten Stelen

ca. 2500 mm ca. 4000 mm ca. 2100 mm ca. 1700 mm

Neben Fahnen in der Primärfarbe können weitere Fahnen in den Sekundärfarben stehen.

Begrüßung und
Verabschiedung
auf der Drehtür
als Unfallschutz

Begrüßung am
Haupteingang

WELEDA Außensignalisation 06.1

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Anwendungsbeispiel
Schwäbisch Gmünd
Ansicht Nordwest

Display leuchtend

WELEDA Außensignalisation 06.2

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Anwendungsbeispiel
Schwäbisch Gmünd
Ansicht Ost

Display leuchtend

WELEDA Außensignalisation 06.3

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Anwendungsbeispiel
Schwäbisch Gmünd
Standort Buchstraße

Zufahrtsstele
(optional beleuchtet)

WELEDA Außensignalisation 06.4

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Anwendungsbeispiel
Arlesheim Schweiz

Zugangsstele

WELEDA Außensignalisation 07.1

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

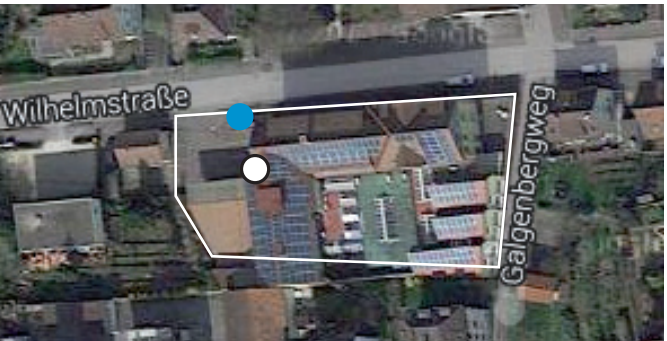
Positionierung Werbeanlagen

Standort Möhlerstraße
Hauptgebäude /
Standort Wilhelmstraße

Standort Möhlerstraße

- Fassaden-Leuchtwerbeanlage
- Zufahrtsstele / Verteiler
- Zufahrtsschild / Hinweis
- Grafik Zugangsschild
- Eingangskennzeichnung
- Fahnen

Standort Wilhelmstraße



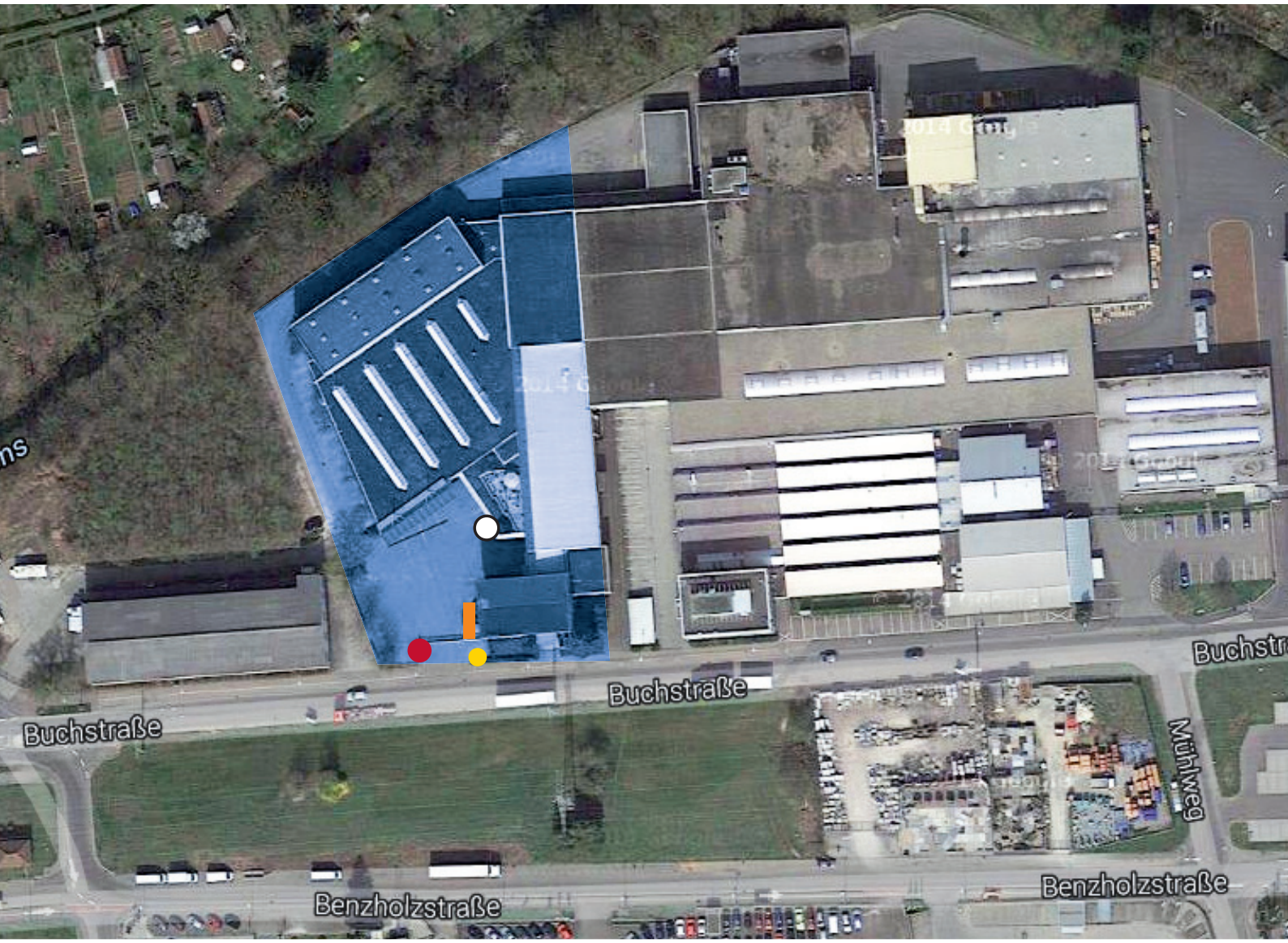
WELEDA Außensignalisation 07.2

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Ergänzungen im vorhandenen Verkehrsleitsystem Schwäbisch Gmünd

Verkehrsleitung zu Weleda
von der B 29
(Abstimmung mit der Stadt)

- Zufahrtsstele
- Verteiler Zufahrt
- Verteiler im Gelände
- Fassaden-Leuchtwerbeanlage
- Fahnen (vorhanden)



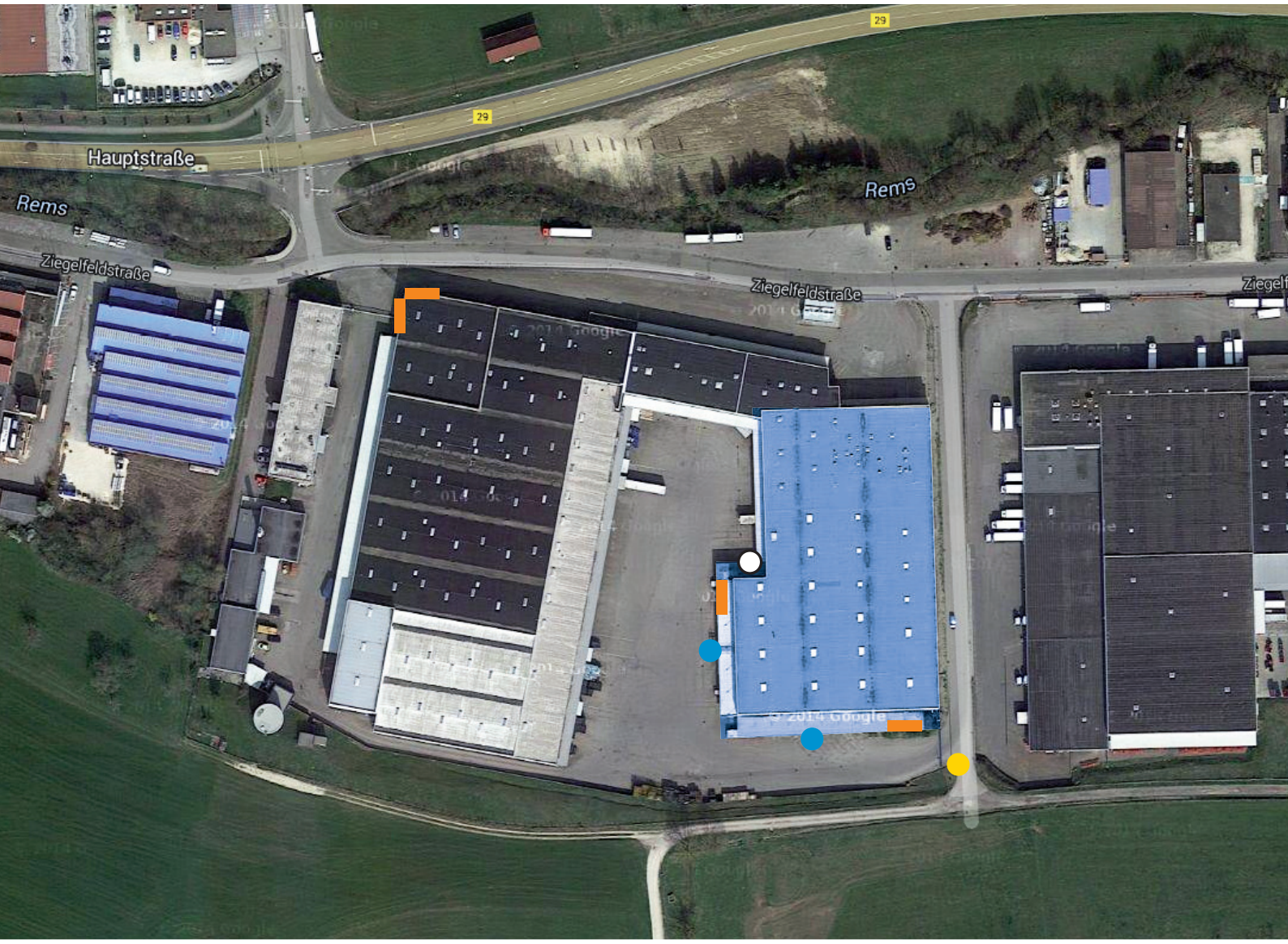
- Fassaden-Leuchtwerbeanlage (Option)
- Zufahrtsstele
- Eingangskennzeichnung
- Fahnen (Option)

WELEDA Außensignalisation 07.5

Analyse des CD auf Anwendung in der Architektur

Positionierung Werbeanlagen

Standort Mögglingen



- Fassadenwerbeanlage
- Fahnen
- Eingangskennzeichnung
- Bezeichnung der Tore (Anzahl noch offen)